

## Pressemitteilung vom 27.06.2024

### Planungssicherheit für das Nationale Pferdezentrum Bern

*Die Burgergemeinde Bern und die Stiftung Lindenhof präsentieren die Resultate der Machbarkeitsstudie, in der die Projektidee geprüft wurde, ob ein Spitalbau im Springgarten machbar wäre. Bei einem etwaigen Bauprojekt soll nur ein Teil des Springgartens überbaut und der restliche Teil weiterhin vom Nationalen Pferdezentrum (NPZ) genutzt werden.*

Im Rahmen der Machbarkeitsstudie wurde das Springgartenareal als möglicher neuer Spitalstandort geprüft – dies für die bisherigen Spitalstandorte der Lindenhofgruppe. Die Studie wurde in Absprache mit der Stadt Bern durchgeführt. Die Resultate zeigen, dass es auch bei einem zukünftigen Bauprojekt Platz für das Nationale Pferdezentrum haben wird. Gute Neuigkeiten ist nun auch die Gewissheit, dass generell nur ein Teil des Springgartens überbaut werden soll bzw. darf. «Wir können auf eine langjährige und sehr gute Partnerschaft mit der Burgergemeinde Bern zählen», erläutert Peter Gäumann, Verwaltungsratspräsident der Genossenschaft NPZ, die 1997 gegründet wurde. «Die Burgergemeinde möchte diese Zusammenarbeit weiterführen und wir stehen gemeinsam hinter dem heutigen Standort des NPZs».

«Für uns bedeuten die Ergebnisse der Machbarkeitsstudie in erster Linie Planungssicherheit für die nächsten zehn Jahre», betont Dr. Salome Wägeli, Betriebsleiterin des Nationalen Pferdezentrums. «Uns wurde signalisiert, dass ein Projekt in dieser Grössenordnung kaum vor 2040 zu realisieren sei.» Der grosse Zeithorizont gibt dem Betrieb mit seinen 80 Angestellten und 18 Lehrlingen einerseits eine Planungssicherheit, welche in den letzten Jahren zu missen war, und andererseits genügend Zeit, sich bei einem potentiellen Bauprojekt entsprechend neu auszurichten, damit eine weitere Existenz wirtschaftlich und strukturell sinnvoll ist. Die jetzige Strategie soll jedoch auch in den nächsten Jahren weiterverfolgt werden. Das Nationale Pferdezentrum sieht sich als Botschafter für das Pferd in der Schweiz und Kernaufgaben sind die Ausbildung von Mensch und Pferd sowie der Bevölkerung das faszinierende Wesen Pferd näher zu bringen. Dazu gehört auch, dass der Springgarten für die Berner Stadtbevölkerung zugänglicher gemacht werden soll. Dieses Ziel verfolgt auch das neue Popup des Nationalen Pferdezentrums im Springgarten. «In unserem neuen Springgarten Café profitieren die Besucher und Besucherinnen von der grünen Oase des historischen Springgartens und können gleichzeitig die Pferde beim Training beobachten», erklärt Wägeli.

Sollte aus der Projektidee ein konkretes Bauprojekt entstehen, wird sich der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung des NPZs intensiv mit der zukünftigen strategischen Ausrichtung des Nationalen Pferdezentrums und den neuen Gegebenheiten auseinandersetzen sowie sich in der Projektumsetzung aktiv einbringen.

**Kontakt für Presseschaffende:**

Dr. Salome Wägeli  
Betriebsleiterin NPZ  
s.waegli@npz.ch  
Tel.: 079 732 71 31

Fotos zum Download in Originalauflösung: <https://we.tl/t-jMS1qnc81B>



**Abb.1 : Der südliche Teil des Springgartens mit den historischen Anlagen soll auch zukünftig dem Nationalen Pferdezentrum zur Verfügung gestellt werden**



**Abb. 2: Auf den Flächen, auf welcher ein Spitalbau möglich wäre, befinden sich derzeit Trainingsplätze sowie der grösste Teil der Weiden des Nationalen Pferdezentrums**